

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	11.04.2016

### **Gefahrenpunkt versetzter Kreuzungsbereich Bensberger Marktweg/Penningsfelder Weg hier: gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 30.11.2015, TOP 7.2.1**

Die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bitten um Beantwortung folgender Fragen:

#### **Frage 1:**

„Sind von der Verwaltung Maßnahmen zur Verbesserung der Situation geplant?“

#### **Frage 2:**

„Wenn ja, wird auch an die Sperrung von Parktaschen an der Einmündung Penningfelder Weg zur Verbesserung der Sicht gedacht (diese Parkplätze werden häufig zu Abstellen von Werbeanhängern genutzt)?“

#### **Frage 3:**

„Soll, entsprechend ihrer Planung das Abstellen von Lkw's (vorwiegend aus Bergisch Gladbach) auf den Parkplätzen entlang dem Bensberger Marktweg verboten werden, um die Sichtverhältnisse auch im weiteren Verlauf der Straße zu verbessern?“

#### **Frage 4:**

„Besteht die Planung, die Geschwindigkeit zwischen Tierheim und Stadtgrenze Bergisch Gladbach auf dem Bensberger Marktweg zu reduzieren, um das ständige Fahren mit überhöhter Geschwindigkeit von und nach Bergisch Gladbach zu unterbinden (hinter der Stadtgrenze wurde bereits alles verkehrsberuhigt)?“

#### **Antwort der Verwaltung:**

Bezüglich Ihrer Anfrage, ob auf dem Bensberger Marktweg Parktaschen im Bereich der Einmündung Penningfelder Weg gesperrt werden, wurde die Prüfung der Sichttradien veranlasst.

Die Prüfung ergab, dass die Sichttradien ausreichend sind. Aus diesem Grund ist eine Sperrung von Parktaschen im Einmündungsbereich nicht erforderlich.

Allerdings werden die vorderen Parktaschen (auf beiden Seiten) mit einem Verkehrszeichen „Parken nur für Pkw's“ gekennzeichnet. Dadurch werden die Sichtbeziehungen auf den fließenden Verkehr verbessert.

Zusätzlich wurde für die oben genannte Örtlichkeit eine Unfallstatistik bei der Polizei Köln angefordert. Bei der Auswertung wurde festgestellt, dass es seit 2009 an beiden Einmündungen des Penningfelder Weges 25 Verkehrsunfälle gab, bei denen es sich um Kreuzungsunfälle handelte.

Bezugnehmend auf die von Ihnen angesprochene Geschwindigkeitsproblematik habe ich eine Geschwindigkeitsmessung in Auftrag gegeben. Erst nach Auswertung der Geschwindigkeitsmessung kann eine abschließende Prüfung bzgl. einer Geschwindigkeitsbeschränkung stattfinden. Sobald mir die Ergebnisse vorliegen, werde ich Sie darüber umgehend informieren.